

Hausgarten von Familie R.

Vorwort:

Am Fuß des Nordharz in Thale hatte ein Freund von mir den Wunsch, sein Hausgarten besser zu gestalten. Es geht hier um ein Renovierungsdesign für eine junge Familie mit 3 Kindern.



1) Beobachtung

- 1) Platz und Klima
- 2) Bestand des Grundstücks

2) Analyse

- 1) Die Familie
- 2) Das Haus
- 3) Der Garten
- 4) Relevante Ressourcen
- 5) Relevante Begrenzungen
- 6) Sektorierung
- 7) Interview

3) Auswertung

- 1) Herausforderung der Aufgabe
- 2) Ziele formulieren
- 3) Ideen für jedes Ziel
 - a) Spielplatz für die Kinder
 - b) Erholungsplatz
 - c) Frische Produkte für die Familie erzeugen (Beeren, Gemüse, Obst, Kräuter)
 - d) Hühnerstall bauen

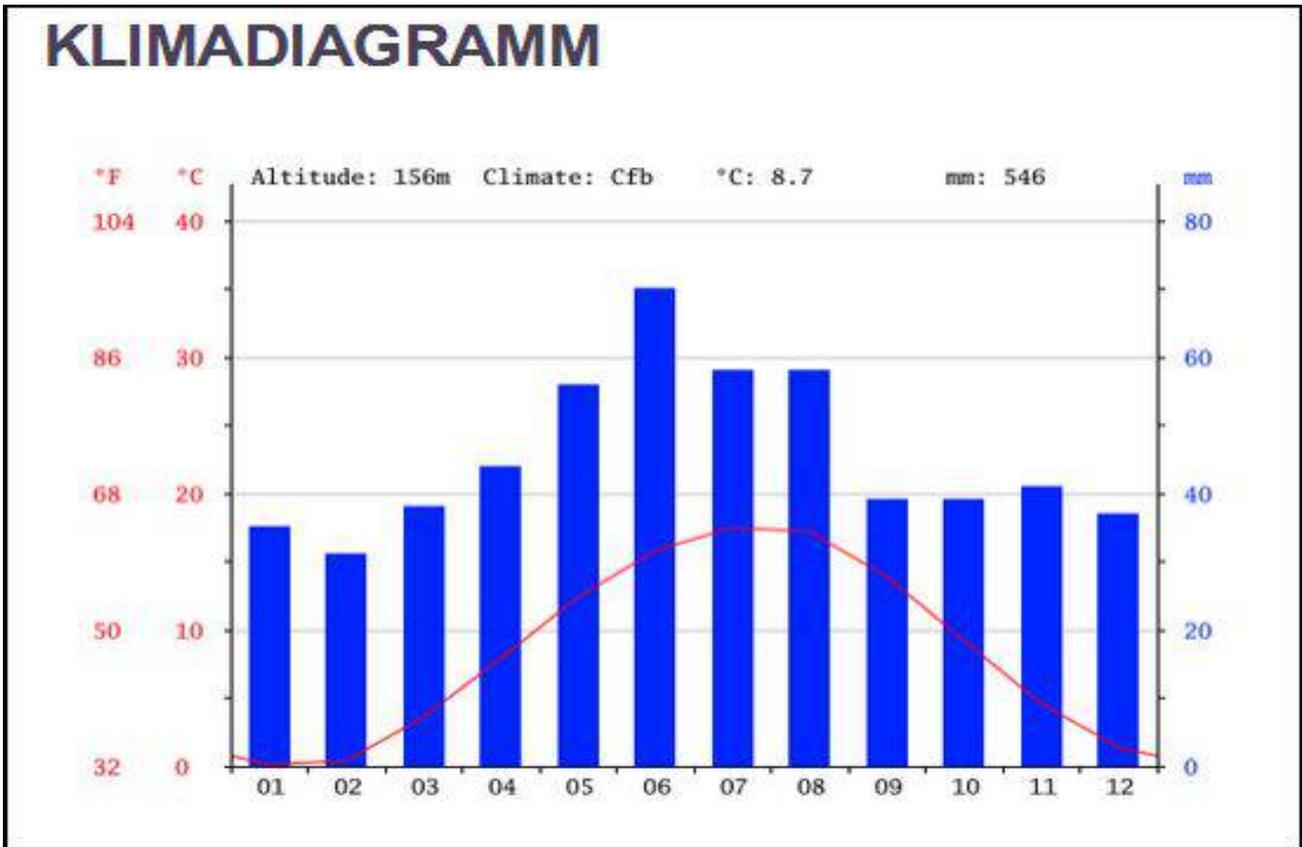
4) Design

- 1) Grundlage des Designs und Plan
- 2) Details des Designs
 - a) Spielplatz für die Kindern
 - b) Erholungsplatz
 - c) Frische Produkte für die Familie erzeugen (Beeren, Gemüse, Obst, Kräuter)
 - d) Hühnerstall bauen
 - e) Blumenbeet und Kompost
- 3) Planung und Finanzen

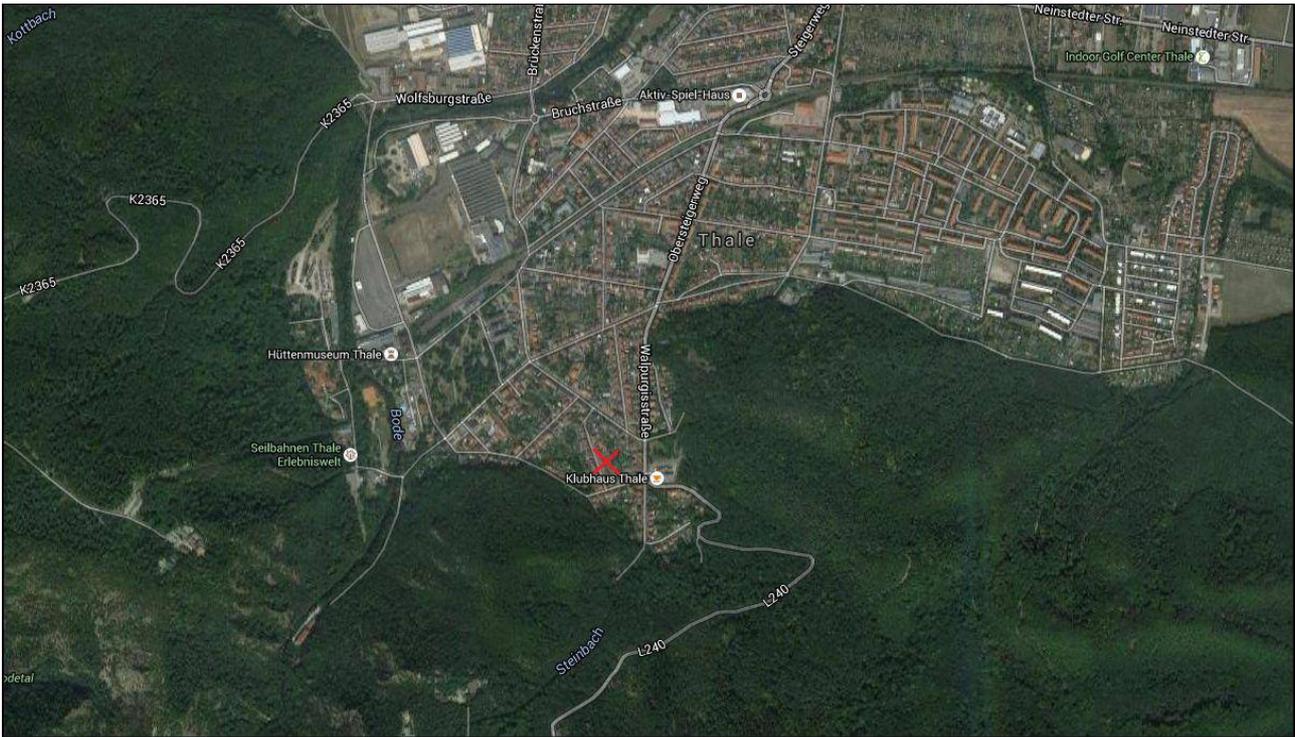
1) Beobachtung

1) Platz und Klima:

Das Haus mit Grundstück befindet sich in der kleinen Stadt Thale, welche direkt am Fuß des Nordharz gelegen ist. Manche Häuser haben im Winter für ca. Drei Monate sehr wenig Sonne. Das ist auch der Fall bei unserem Grundstück.



(Quelle: <http://de.climate-data.org/location/10625/>)



(Quelle : Google Map)

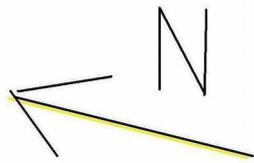
2) Bestand des Grundstücks

Das Grundstück ist 500m² groß, bestehend aus:

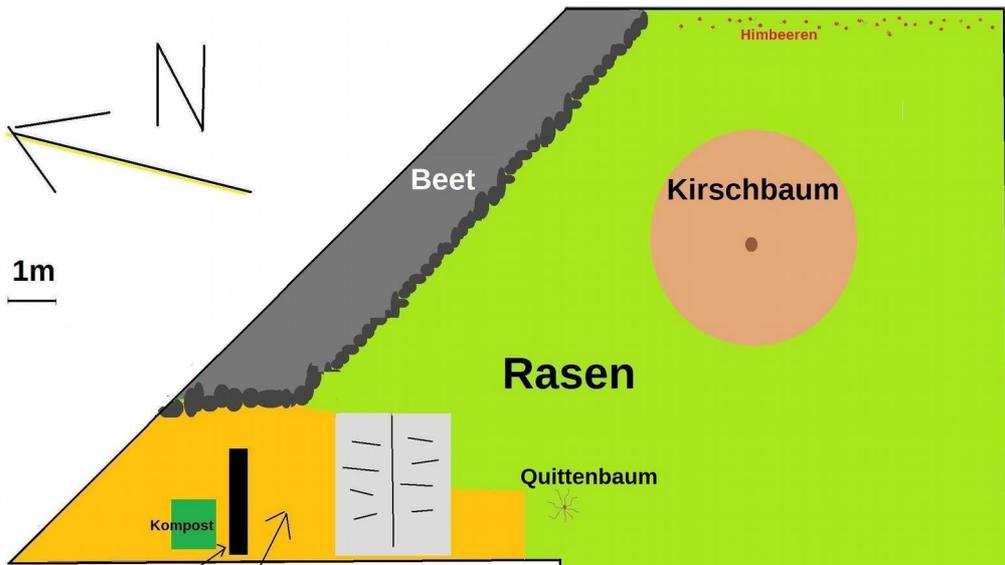
- einem Haus
- einer Scheune
- 240 m² Gartenfläche mit:
 - Rasenfläche auf der überwiegenden Gartenfläche
 - Mauern an der Begrenzung
 - einem großen Kirschbaum und einem kleinen Quittenbaum

- einer kleinen Terrasse unter einem kleinen Dach
- einem Sandkasten
- einem Kompostkasten
- einem Beet mit Gemüse, Kräutern und Beerensträuchern

Bestandsplan:



1m



Versiegelte Fläche

Sandkasten

Flachdächer

Scheune

Bestandsplan

Familie R.

Plan: Pascal Cheyre

Brunnen

Durchgang

Eingang

Haus

Privatparkplatz

Fußweg

Straße



2) Analyse

1) Die Familie

Beide Eltern arbeiten, sie haben 3 Kinder im Alter von 13, 7 und 4 Jahren. Der Mann ist Franzose und arbeitet als Lehrer in Vollzeit in der Stadt. Die Frau arbeitet als Krankenschwester in Teilzeit in einer Nachbarstadt.

2) Das Haus

Das alte, sanierungsbedürftige Backsteinhaus wurde 2008 von der Familie gekauft. Die komplette Sanierung wurde vor Kurzem beendet. Seit August 2009 lebt die Familie darin. Dieses Haus ist ungefähr 200 m² groß und besteht aus drei Ebenen (plus Unterkeller). Es ist jetzt gut isoliert und hat eine moderne und sparsame Heizung bekommen (Holz-Solar-Gas mit einem Brauchwasserspeicher). Um das Haus herum gibt es eine 2 bis 4 m breite, versiegelte Fläche. Sie wird als Fußweg und Parkplatz genutzt. Auf dieser Fläche befindet sich auch ein alter Brunnen, der für die Toiletten und den Garten genutzt wird (keine Trinkwasser). Das Wasser aus der Dachrinne wird in den Brunnen geleitet.

3) Der Garten

Direkt hinter dem Haus steht eine sanierte Scheune mit zwei Ebenen. Im Erdgeschoss befinden sich mehrere kleine Räume für Fahrräder, Brennholz, Mülltonnen und Material für den Garten. Hinter der Scheune zieht sich ein langes Flachdach von der Nachbarmauer nach vorne. Auch die Frontseite der Scheune ist überdacht (ca. 2,5 m hoch) und wird als Durchgangsbereich sowie als Holzlager benutzt. Auf dem Dachboden der Scheune ist ein schöner, heller Kinderspielraum. Die Gartenfläche ist zum großen Teil mit Rasen belegt und ist hauptsächlich für die Spiele und Aktivitäten der Kinder benutzt. Er wird auch gelegentlich für gemeinsames Essen mit Familie oder Freunden genutzt, sowie zur Obst-, Kräuter- und Gemüseproduktion für den eigenen Bedarf. Das Grundstück wird von einer 2 bis 3 m hohen Backsteinmauer umrahmt. Das große Beet ist ein niedriges Hochbeet, welches mit dicken Steinen (Findlingen) begrenzt wird. Es ist mit einigen Beerensträuchern, Kräutern und Gemüse bepflanzt. Die Sträucher sind zu nah aneinander gepflanzt und werden sich durch Platzausdehnung in den nächsten Jahren stören.

4) Relevante Ressourcen

Junge Familie als gestalterische Kraft

Brunnen

Mauern um das Grundstück (Intimität, vertikale freie Fläche)

Großer Kirschbaum (Kirschen, Schatten, Schönheit)

Beet mit Beeren und Gemüse

Freie Fläche unter dem Dach

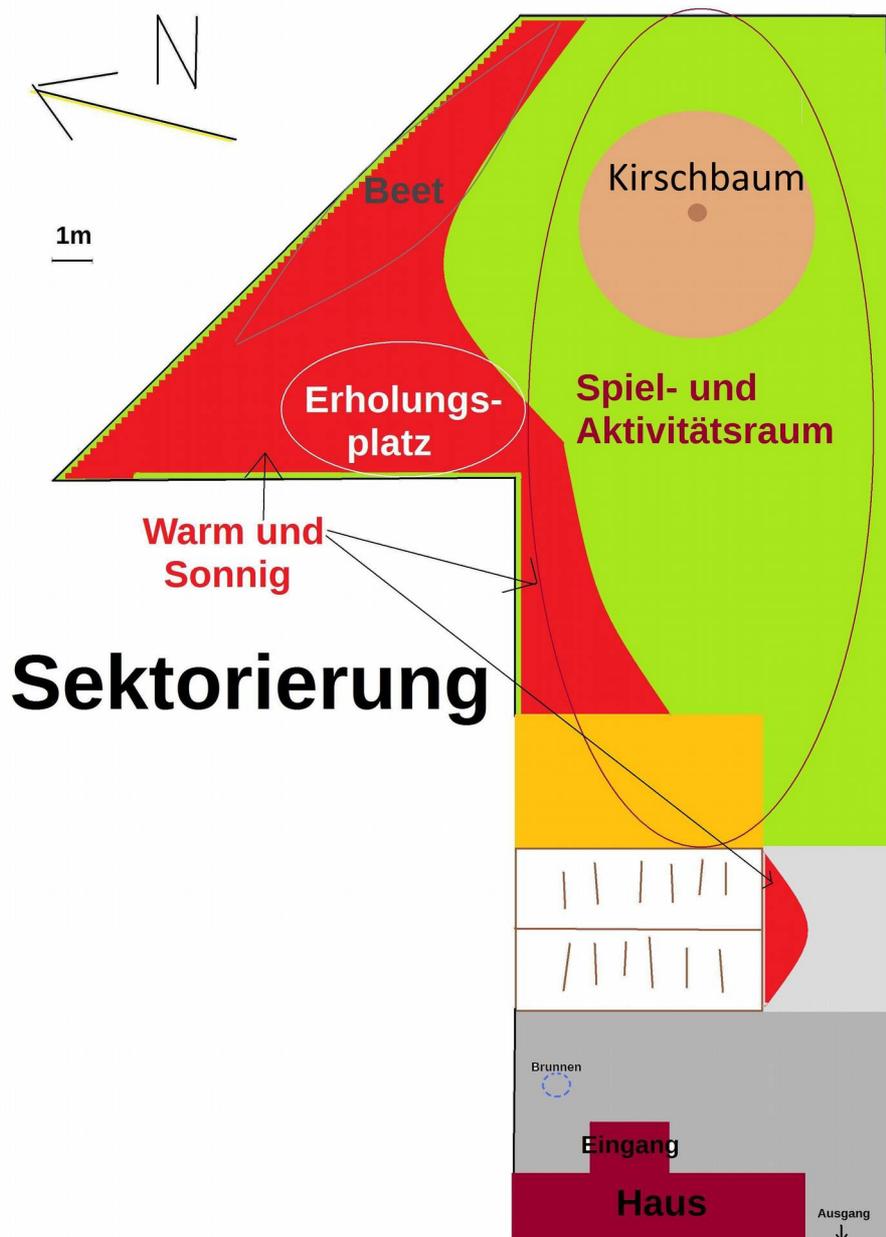
Freie Fläche über dem Flachdach

5) Relevante Begrenzungen

Viel versiegelte Fläche

Wenig Sonne im Herbst und Winter wegen der Berge im Süden

6) Sektorierung



7) Interview

Die Familie hat diese konkreten Wünsche:

- nur im Garten etwas gestalten zu wollen
- vor allem Garten als Spielplatz für die Kinder (die Rasenfläche scheint sehr wichtig zu sein)
- Erholungsplatz
- nicht viel Arbeitsaufwand
- Gemüse, Obst und Beeren sind erwünscht, besonders ein Mirabellenbaum und ein Edelkastanienbaum
- am Besten alles, was schon da ist, nicht bewegen.
- Hühner für den Eierbedarf der Familie

- Anschlagpunkt für eine Slackline.
- keinen Teich

3) Auswertung

1) Herausforderung der Aufgabe

Es wurde viel überlegt, wie man die Permakultur und die Wünsche der Familie miteinander vereinbaren kann. Es war von Anfang an ganz klar, dass die große freie Rasenfläche (fast die gesamte Gartenfläche) der Hauptwunsch der Familie ist. Dort soll etwas gestaltet werden, sodass die Kinder Platz zum Spielen haben. Deshalb wurde über die Randzone nachgedacht, besonders die freien Flächen der Mauern zu aufwerten.

2) Zielen formulieren

Es wurde Ziele nach Betrachtung der Analyse formuliert:

- a) Spielplatz für die Kinder
- b) Erholungsplatz
- c) Frische Produkte als Erzeugnisse für die Familie (Beeren, Gemüse, Obst, Kräuter)
- d) Hühnerstall bauen

3) Ideen für jedes Ziel

- a) Spielplatz für die Kinder

Für der Familie fungiert der Garten hauptsächlich als Spielplatz. Die Rasenfläche um den Kirschbaum bis zum Sandkasten ist die Fläche, wo die Kindern sich austoben können. Diese freie Fläche bietet einen multifunktionellen Spielplatz für viele unterschiedliche Spiele und Aktivitäten (Bälle, kleiner Pool, Miniautos, Wikingerschach, Frisbee...).

Man könnte eine bis drei Schaukeln in den Kirschbaum hängen, weil dieser Baum dafür stabil und groß genug ist.

Die gefragte Slackline könnte von dem Stamm des Kirschbaums bis zur Mauer Richtung Süden oder Osten festgemacht werden, weil dort nichts im Weg ist. Der weiche Boden (Rasen) in dieser Lage ist auch geeignet, sodass sich die Kinder nicht verletzen, wenn sie fallen.

Ein Stück Mauer könnte als Klettermauer benutzt werden. Ein Teil der Mauer im südlichen Teil des Gartens ist 3 Meter hoch und wäre dafür geeignet.

Ein Baumhaus könnte mitten im Baum gebaut werden und als kleines Projekt von den Kindern geführt werden (mit der Hilfe der Erwachsenen).

In der Scheune ist auch ein schönes Spielzimmer für die Kinder. Man könnte das Flachdach an der Ostseite oder an der Südseite als Kinderterrasse nutzen, weil beide sich auf der gleichen Ebene befinden. Dafür müsste aber ein Durchgang gemacht und ein Sicherungsgeländer gebaut werden. Zwischen dieser Terrasse und dem Kirschbaum könnte eine Seilbahn gebaut werden, befestigt an der Scheune und dem Kirschbaumstamm. Sie geht von der Terrasse los und man kommt vor dem Kirschbaum an, natürlich unter Führung und Aufsicht von Erwachsenen.

b) Erholungsplatz

Der aktuelle Erholungsplatz ist in einer passenden Lage (eher warm und sonnig) aber er ist ziemlich klein für eine Familie mit viel Besuch. Dazu hat dieser Platz nicht viel Schatten außer unter dem festen Dach von 2,5 x 3 m. Man könnte den aktuellen Kompost (und die kleine Mauer) woanders positionieren und den gewonnenen Platz als Vergrößerung nutzen. Diese Lage ist auch windgeschützt, eher warm und von den Spielräumen entfernt, was gut für eine Erholungszeit ist. Man könnte auch eine Pergola für mehr schattige Räume im Sommer aufbauen, zum Beispiel zwischen dem aktuellen festen Dach und der Westmauer. Dazu könnten eine oder zwei feste Bänke gut dorthin passen, zum Beispiel an der Mauer, wo die Sonne scheint.

c) Frische Produkte für die Familie erzeugen (Beeren, Gemüse, Obst, Kräuter)

Aktuell beschränkt sich die Produktion auf das Beet mit Kräutern, den Beerensträuchern und dem Gemüse. Dazu kommen die Kirschen und die Himbeeren an der extremen Ostseite des Gartens.

Beeren und Obst

Man könnte die Produktion durch die viele freie vertikale Fläche der Mauern erweitern, ohne dass es eine Beschränkung für die horizontalen Flächen bedeutet (Hauptwunsch der Familie). Anders gesagt, man kann die Randzone aufwerten, um mehr Produktion zu erzeugen, ohne «Platz» zu verlieren.

An der Mauerfläche, die nach Süden ausgerichtet ist, können Weintrauben gepflanzt werden (zum Beispiel zwei Sorten: eine Früh- und eine Spätsorte).

An der Mauerfläche, die nach Norden ausgerichtet ist, können zum Beispiel spalierte Brombeeren gepflanzt werden (widerstandsfähig, wenig Pflege, schnelles Wachstum). Auch ein Mirabellenbaum kann in der Süd-Ost-Ecke gepflanzt werden, weil dort keine große Beschränkung der Rasenfläche erfolgt (auch wenig Pflege und schnelles Wachstum).

Es ist der Wunsch der Familie, einen Edelkastanienbaum zu haben. Dieser Baum wird sehr groß, er muss Platz haben aber er kann sich in der Höhe ausbreiten, ohne die Rasenfläche zu beschränken. Mein Vorschlag ist, diesen mit ausreichend Abstand zum Kirschbaum Richtung Südwest zu pflanzen. Der Erholungsplatz und das Beet wird nicht durch den Schatten gestört. Im Nachbargarten wächst auch ein großer Edelkastanienbaum, was eine ordentliche Bestäubung ermöglicht.

Gemüse und Kräuter

Um den Gemüsegarten zu organisieren und zu intensivieren, schlage ich ein neues Frühbeet vor. Dieses könnte an der Mauer lang neben dem Sandkasten passen (Lage sehr sonnig). Es könnte auch in einem Teil des vorhandenen großen Beets Platz finden, aber wäre dann nicht so effizient (keine Frühsonne). Mein Vorschlag ist, dass die Kinder sich daran beteiligen, Gemüse von der Keimung bis zur Ernte zu erzeugen. So ein Beet ist ein gutes Werkzeug dafür.

Das große Beet braucht eine Veränderung, was die Beerensträucher betrifft. Sie sind zu nah aneinander gepflanzt. Man könnte die Hälfte der Beerensträucher umpflanzen.

Um den Anbau von Gemüse noch mehr zu intensivieren, kann der Sandkasten in Zukunft Platz für ein Gewächshaus machen (wenn die Kindern zu groß für einen Sandkasten geworden sind). Diese Lage ist optimal platziert (sehr sonnig und nah am Haus)

d) Hühnerstall bauen.

Die Familie wünscht sich Hühner für die Eier. Ein Hühnerstall kann unter der freien Fläche eines Flachdachs gebaut werden (das große Flachdach östlich von der Scheune). Es sind ungefähr 20 m²,

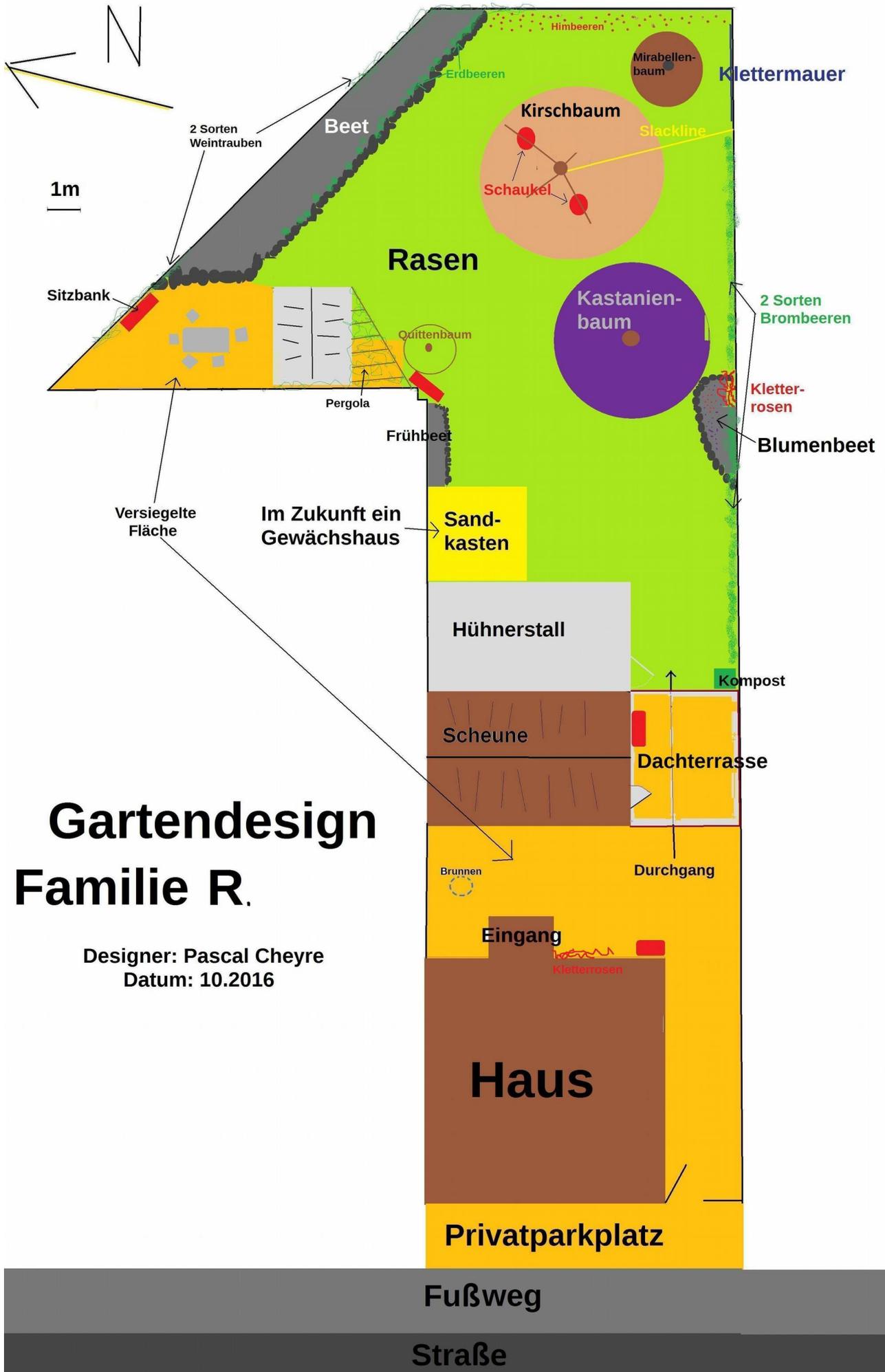
was nur für wenige Hühner ausreicht. Zusätzlichen Platz für die Hühner zu opfern wird die Rasenfläche beschränken, was nicht erwünscht ist. Die Familie muss auch lernen, wie man sich um diese Tiere kümmert, zum Beispiel mit guten Internetseiten oder Informationen von erfahrenen Menschen aus der Nähe. Der gesetzliche Teil für so eine Tierhaltung ist auch zu berücksichtigen.

4) Design

1) Grundlage des Designs und Plan:

Das Design ist zum großen Teil auf die Randzone konzentriert, er ist dazu hauptsächlich für Kinder gedacht, um die Wünsche der Familie zu berücksichtigen.

Dieses Design unterscheidet sich sehr von klassischer Gartenplanung durch der Suche nach der sinnvollen Aufwertung von allen Ressourcen (hier beispielsweise die vertikale Mauerfläche mit Beeren bepflanzt und eine Klettermauer angelegt, die Fläche des Flachdachs als Terrasse genutzt, das warme Mikroklima für Sitzplätze und für die Beete genutzt). Wir legen großen Wert auf die Verbindung zwischen den Elementen und fördern diese Beziehungen. Jedes Element soll deswegen den besten Platz erhalten und sinnvoll mit anderen Elementen in Verbindung kommen (Blumenbeet von alle Erholungsplätze zu sehen ; Kompost nah bei der Küche und dem Hühnerstahl, um die Wege kurz zu halten; Hauptspielplatz von alle Sitzplätzen zu sehen, um für die Kinder im Blick zu haben). Wir fördern auch die Multifunktionalität (Pergola als Fruchtproduktion, Schatten und Schönheit ; Bäumen als Fruchtproduktion, Schatten, Schönheit und Gerüst für die Schaukel und die Slackline) Wir versuchen auch, keinen Müll zu produzieren (Die Steine der störenden kleinen Mauer für den Aufbau von zwei neuen Beeten). Das ganz soll ein angenehmer, sinnvoller und nachhaltiger Garten sein, der wenig Pflege braucht und gute Erträge bringt (Eier, Beeren, Gemüse, Kräuter, Erholung und Spaß für die Familie).



2) Details der Designs:

a) Spielplatz für die Kinder

Der mittlere Teil des Gartens ist ein multifunktionaler Spielplatz. Als neue Spielmöglichkeiten schlage ich vor, zwei Schaukeln an starken Ästen des Kirschbaums zu installieren. Die Slackline soll zwischen dem Stamm und der Mauer im südlichen Teil des Gartens befestigt werden können. Eine Klettermauer wird auch an der gleichen Mauer gebaut werden: Sie sollte 3 bis 4 m breit sein, um genug Platz zum Klettern zu bieten (sie kann zum Beispiel mit Klettergriffen gebaut werden). Im Obergeschoss der Scheune ist ein Kinderzimmer, ich schlage vor, dieses zu erweitern, um neue Spielräume zu bekommen: Eine Terrasse kann auf dem Flachdach im südlichen Teil gebaut werden. Dafür sollte ein Gelände um die neue Terrasse sowie ein Zugang gebaut werden. Dieser Zugang wird eine Tür zwischen dem Spielraum und der neuen Terrasse sein.

b) Erholungsplatz

Der Erholungsplatz wird um den Platz vergrößert, wo der aktuelle Kompost ist. An diesem Platz ist es sonnig, ruhig (weiter weg von dem Spielplatz) und es bietet eine schöne Nische zwischen den Mauern sowie eine Kontinuität zum alten Erholungsplatz. Es ist ein schöner und sinnvoller Platz, um sich zu erholen. Um einen größeren Schattenraum zu haben, wird eine kleine Pergola neben dem aktuellen Dach gebaut. Sie kann mit Minikiwis oder einem Weinstock berankt werden. Zwei Bänke sollen hingestellt werden: Eine an der Mauer an der Nordostecke (ruhige und sonnige Ecke) und die andere zwischen dem Erholungsplatz und dem Spielraum. Von dieser Sitzbank sieht man den ganzen Garten und es ist auch ein sonniger Platz.

Weitere Sitzplätze werden aufgebaut: Eine nach Süden gerichtete Bank auf der neuen Terrasse und eine Bank im Eingangsbereich. Sie ist für Wartezeit oder eine kurze Erholungsphase optimal und steht nicht im Weg.

c) Frische Produkte für der Familie erzeugen (Beeren, Gemüse, Obst, Kräuter)

Beeren und Obst

Die vertikale Fläche der Mauern um das Grundstück werden zur Beerenproduktion genutzt: Die nach Süden gerichteten Mauern können für zwei Weintraubensorte genutzt werden. An der lange Mauerfläche, die nach Norden ausgerichtet ist, können zwei Sorten von Brombeeren ranken. Eine dazwischen gepflanzte Kletterrose könnte ästhetisch aussehen. Beiden Sorten sollten für eine längere und einfachere Ernte zu unterschiedlichen Zeiten ihre Früchte geben.

Die Himbeeren, die schon da sind, können einen ein Meter langen Streifen bilden, um mehr Beeren zu bekommen. Erdbeerpflanzen werden an der Grenze des Beets gepflanzt, so dass die Beeren auf den Steinen liegen und vor Fäulnis geschützt werden. Die Hälfte der Beerensträucher auf dem Beet werden umgepflanzt. Entweder werden sie einem anderen Gärtner gegeben oder woanders auf dem Beet gepflanzt, sodass jeder Strauch genug Platz hat, sich auszubreiten.

Zwei neue Bäume werden gepflanzt: Ein Mirabellenbaum in der Südost-Ecke und ein Edelkastanienbaum in der Mitte des südlichen Teils des Gartens (siehe Plan). Beide werden in die Höhe geleitet, damit sie nicht die Rasenfläche beschränken. Da, wo sie gepflanzt sind, werfen sie keinen Schatten auf die Beete und den Erholungsplatz.

Gemüse und Kräuter

Ein neues Frühbeet wird gebaut und mit den Steinen begrenzt, die von der abgebauten Mauer des damaligen Kompostes stammen. Es braucht nicht mehr als 2 m lang und 75 cm breit zu sein. Sein Platz ist optimal (sehr sonnig, Mauer als Windschutz und Wärmespeicher, wenige Beschränkung

der Rasenfläche). Er kann mit einer einfachen durchsichtigen Plastikfolie zugedeckt werden. Das Frühbeet soll auch nach dem Frühjahr als Beet für wärmeliebende Pflanzen wie Tomaten oder Gurken genutzt werden (mit der Mauer als Rankhilfe). Die Kindern können ermutigt werden, sich um das Beet zu kümmern.

Der aktuelle Sandkasten wird sicherlich bald nicht mehr genutzt werden wegen des Alters der Kinder. Er bietet dann einen optimalen Platz für ein Gewächshaus (sehr sonnig). Dieses wird einen Früh- und Spätanbau unterstützen.

d) Hühnerstall bauen

Die Familie soll sich erst einmal über die Haltung dieser Tiere informieren, zum Beispiel hier : <http://mag.plantes-et-jardins.com/conseils-de-jardinage/fiches-conseils/elever-des-poules-pondeuses-dans-son-jardin>

Sie sollte sich über Stadterlaubnis und Regeln dieser Tierhaltung in der Stadt erkundigen.

Ich empfehle eine Firma für den Anbau zu beauftragen, weil das einerseits für einen soliden Stall für die Hühner sorgt und andererseits regionale Unternehmen unterstützt.

Der optimale Zahl für 20 m² sind eigentlich zwei Hühner, was ausreichend ist für den Bedarf der Familie an Eiern ist. Die Ernährung der Hühner kann zum großen Teil mit dem Biomüll der Familie erfolgen. Die Kinder können für die Pflege der Hühner angeleitet werden. Die Hühner produzieren auch einen sehr guten Dünger für die Beete und sind im Garten ein schöner Bestandteil.

e) Blumenbeet und Kompost

Ein Blumenbeet empfiehlt sich dort, wo es geplant ist, weil es die unästhetische grade Linie der langen Mauer bricht. Es wird von fast allen Plätze des Gartens gesehen und ist ein ästhetischer Bestandteil. Es kann mit den Steinen der abgebauten Mauer des Erholungsplatzes gebaut werden.

Der Kompost wird näher an das Haus gebracht, weil er so schneller erreichbar ist.

3) Planung und Finanzen

Die größte Investition ist der Hühnerstall. Die Kosten für einen ordentlichen Aufbau belaufen sich auf 1000 bis 1500 Euro (von einem Unternehmen gebaut).

Die zweite größere Investition ist die Dachterrasse: Für diese sollte man ungefähr 500 bis 1000 Euro rechnen.

Der Rest des Designs ist einfach umzusetzen und wird vermutlich um die 1000 Euro kosten (Sitzbänke, Klettergriffe, Schaukel, gute Pflanzen). Alles in allem sollte das ganze Design 3500 Euro kosten (wenn die Familie viel selbst macht) . Diese Kosten sind nur eine grobe Orientierung und können stark je nach Anspruch stark variieren.